

Des Glückes Schmied

Post by "Minerva Ragana" of Jan 10th 2014, 11:55 pm

Wutz

Während deine Finger die Fugen abtasten überlegst du, welche Wege sich unter dir erstrecken. Du befindest dich in der Altstadt, wo es zahlreiche Einstiegsstellen gibt. Die nächste ist nur wenige hundert Schritt am Marktplatz entlang. Diese hier scheint lange nicht mehr benutzt worden zu sein, die Schmutzschicht unter den Gestellen, in denen die Fässer lagern, zeugt von Jahren, wenn nicht Jahrzehnten der Inaktivität. Es dauert, die passende Rinne vom Dreck zu befreien. Von oben ruft Wjeschek noch einmal, wo du bleibst und steigt die Trepper herunter. Du schaffst es, das Brett, auf das die Steine gemauert sind, anzuheben. Zumindest soweit es das Gerüst darüber, das die Fässer trägt, zulässt. Es reicht, um sich durchzuwinden, wenn man nicht gerade unter Zeitdruck stand.

Bei dieser Überlegung fällt dir noch etwas ein... Was wollte eigentlich der Große vorhin? Die Münze, die er dir zugeschnippst hat... dort stand eine Schlangenlinie drauf und "std. Mrkt".